



ZIVILSCHUTZRESERVE
DES BUNDES
LABOR-BETREUUNG 5.000

Pilotprojekt „Labor Betreuung 5.000“

Landesfachtagung Betreuungsdienst Rheinland-Pfalz, 03.09.22



Betreuungsreserve des Bundes für den Zivildschutz

- „**Labor Betreuung 5.000**“ als Pilotprojekt für die **Betreuungsreserve des Bundes für den Zivildschutz** geplant.
- Mobiles Betreuungsmodul 5.000 als **weitgehend autark funktionierende temporäre Unterkunfts- und Betreuungseinrichtung** für bis zu 5.000 Menschen, die in Notlagen kurzfristig aufgebaut werden kann.
- **ASB, DLRG, DRK, JUH und MHD** haben im Rahmen des BBK-Forschungsprojekts „**Fähigkeitsprofil Betreuung Zivildschutz - Anforderungen und Umsetzbarkeit**“ ein „Mobiles Betreuungsmodul 5.000“ ausgeplant.
- ▶ Das vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) koordinierte Pilotprojekt wird bis Ende 2024 federführend durch das **Deutsche Rote Kreuz** (DRK) gemeinsam mit den anerkannten deutschen Hilfsorganisationen durchgeführt.

Einordnung in die Begriffshierarchie

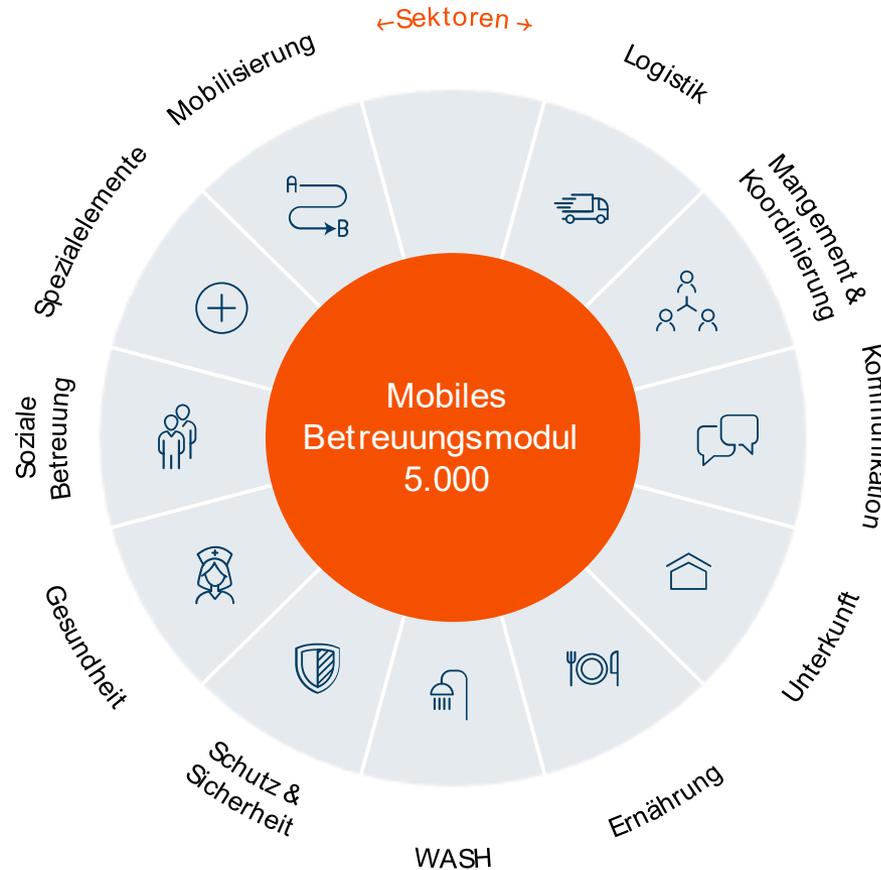


Modernes Betreuungsszenario im Lichte von Weissbuch der Bundeswehr & KZV

- Grundlage für die Betreuungsreserve des Bundes im Zivilschutz:
 - **Weissbuch und Konzeption Zivile Verteidigung (KZV)** heben neue und bereits bekannte Bedrohungsszenarien hervor.
- **Betreuung** wurde sowohl als **Schlüsselkomponente** wie auch als **Engpassressource** identifiziert.
- ▶ **So soll die Unterbringung und Betreuung von Personen sowohl auf Grund einer innerdeutschen als auch innereuropäischen Fluchtbewegung von bis zu 1% KZV, bzw. 2% NATO zusätzlich zur eigenen Wohnbevölkerung gewährleistet werden.**

Labor Betreuung 5.000

Komplexität und Kernfähigkeiten



Labor Betreuung 5.000

Mögliche Struktur Mobiles Betreuungsmodul 5.000

Mobiles Betreuungsmodul für 5.000 Personen (MBM 5.000)

5 Teilmodule

Logistik | Management | Schutz/Sicherheit | IT/Kommunikation | Energieversorgung

1 Mobiles Betreuungsmodul kann z.B. in 4 Dörfer gegliedert werden

5 Submodule und 1.250 Personen pro Dorf

Unterkunft | Versorgung | Medizin/Pflege | WASH | Soziale Betreuung

Dorf

5 Submodule
1.250 Personen



Dorf

5 Submodule
1.250 Personen



Dorf

5 Submodule
1.250 Personen



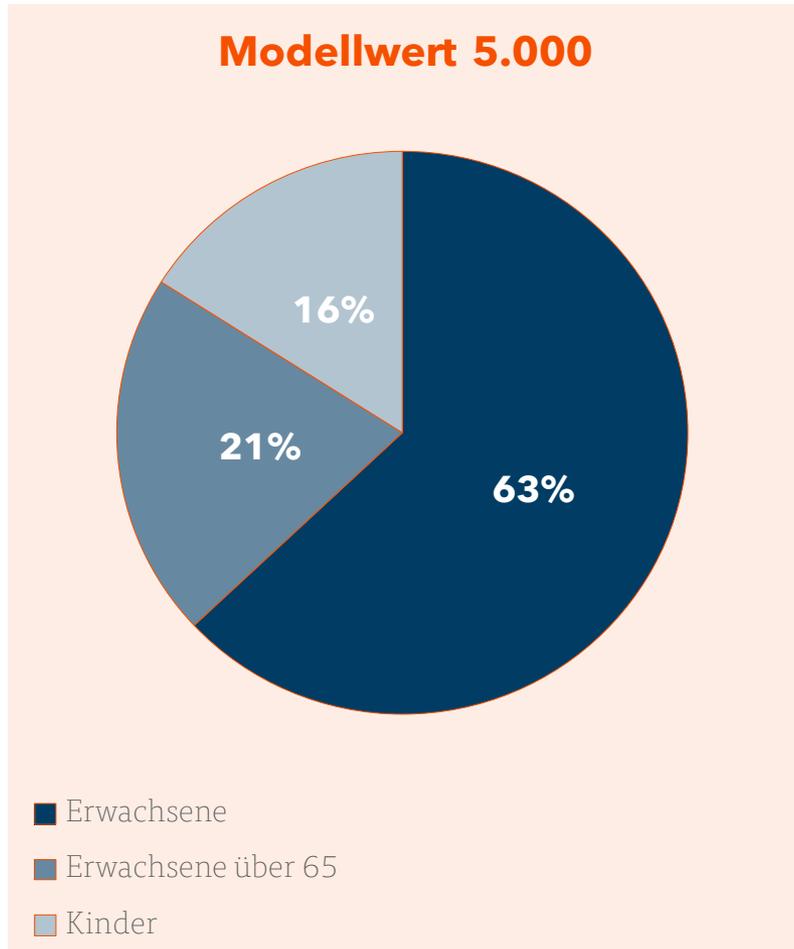
Dorf

5 Submodule
1.250 Personen



Veränderte Rahmenbedingungen

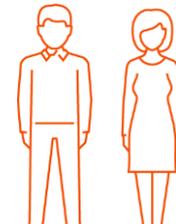
Vulnerabilität und Resilienz



Demographie



1.029 Erwachsene
65 +



3.152 Erwachsene
18-65



569 Kinder
6-18

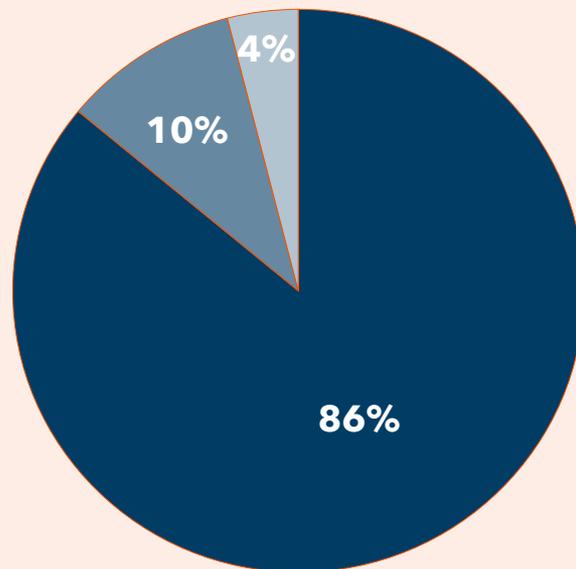


124 Kinder
0-3

Veränderte Rahmenbedingungen

Vulnerabilität und Resilienz

Modellwert 5.000



-  Körperlich Unbeeinträchtigt
-  Körperlich Beeinträchtigt
-  Schwerbehinderung GdB 50



**206 Menschen leiden unter
Beeinträchtigung der Selbstständigkeit**



**475 Menschen, bei denen eine Schwerk-
hinderung GdB 50 festgestellt wurde**

Kennzahlen des Mobilen Betreuungsmodul 5.000 (MBM 5.000)

Kennzahlen Ressourcen zur Einlagerung

- Verpackt in 224 (Spezial-) Container, 5.000 Paletten und Boxen (entspricht. ca. 140 LKW-Ladungen)
- Für die Vorhaltung u.a.: 10.000 m² Lagerfläche, 60 Spezialfahrzeuge, 300 Unterkunftszelte sowie 40 Zelte für die Gesundheitsversorgung

Kennzahlen Verbrauch im Einsatz

- 200.000 m² Flächenbedarf
- Dieserverbrauch von 26.000 l bis 50.000 l Diesel am Tag für die Stromerzeugung und Beheizung der Zelte (je nach Jahreszeit)
- Neben 20.000 l Trinkwasser pro Tag (4 l pro Person) beträgt der Wasserbedarf 730.000 l pro Tag für die Sanitäreanlagen und 50.000 l für die Verpflegung und Küche. Daraus ergeben sich 800.000 l Trinkwasser und Abwasser pro Tag

Aktuelle Entwicklungen im „Labor Betreuung 5.000“ I

Aktueller Sachstand

- Die Implementierung des 1. Moduls (DRK) des „Labor Betreuung 5.000“ schreitet erfolgreich voran, trotz weiterhin gehemmter globaler Lieferketten und immenser Kostensteigerungen.
- Weiterhin sind Komponenten des Pilotprojekts im Einsatz, sowohl im Ahrtal, wie auch als Pufferkapazität für Geflüchtete aus der Ukraine am ehemaligen Flughafen Berlin Tegel.
- Das 2. Modul wird beim ASB im Raum Köln (Wesseling) implementiert.
- Im Wege der Etatisierung weiterer Module soll am rollierenden System der Verteilung der einzelnen Module (DRK Module 1,3,5,7,9) festgehalten werden.

Aktuelle Entwicklungen im „Labor Betreuung 5.000“ II

Lessons learned aus vergangenen Einsätzen (Covid-19, Ahrtal und Berlin Tegel)

- Eigene Mobilitätskomponente unverzichtbar. Gerade die Möglichkeit Container und schweres Gerät zu setzen und zu versetzen war für den geordneten Ablauf des Aufbaus wichtig.
- Modularität und Flexibilität der Materialien hat sich wieder einmal bewiesen. Großzelte in Konzeption gedacht als Aufenthalt- und Verpflegungszelte, im Einsatz als Unterkunft.
- Zentrale Einlagerung hat zu schneller Mobilisierung geführt. Zeitverzögerungen vor allem aufgrund von fehlendem Material, bzw. unzureichender Marktlage. → Zentrale Vorhaltung aller Materialien notwendig.
- Erfahrung, Beübung wichtig. Einsatzabschnittsleiter und Helfer haben bereits im Hochwassereinsatz ein Großzelt aufgebaut, das war vorteilhaft. Auch im Bereich Abwasser waren DRK Erfahrungen wichtig.
- Ausbildung auf Spezialgerät notwendig.



ZIVILSCHUTZRESERVE
DES BUNDES
LABOR-BETREUUNG 5.000

„Labor Betreuung 5.000“

Exkurs - Einsatz Tegel



Auftrag

Aufbau Pufferkapazität für bis zu 1.000 Personen

Zielsetzung

- Autark
- Unterbringung für bis zu 1.000 Personen (kurze Unterbringung, 1 Nacht)
- WASH-Bereich
- Medizinische Komponente
- Energie- und IT-Komponenten

Besondere Gegebenheiten des Einsatzortes

- Unzureichende Infrastruktur
- Denkmalschutz
- Windlast, Blitzgefahr
- Baustellenbetrieb, Sprengungen, Kampfmittelbelastung
- Bestehende Strukturen (Impfzentrum, Terminal A + B), Wegeführung, Feuerwehrrangriffsflächen

Ablauf

Aufbau Pufferkapazität bis zu 1.000 Personen

Energie und IT

- 2x ESE 300 kVA
- Beleuchtung (Innen, Außen), 10 Beleuchtungsmaste, Notbeleuchtung
- WLAN Infrastruktur

Unterkunft und Aufenthalt

- 1x Aufenthaltszelt (80 Tisch-Bank Garnituren), inkl. Heizungen
- 2x Schlafzelt (je 450 Betten, Decken und Schlafsäcke)

WASH

- 2x Sanitärblock (jeweils 12 Toiletten- / Duschcontainer)
- 2x Zwischentanks (je 15.000L), 1x Sammeltank (90.000L)

Medizinische Komponente

- 2x MMVe

Infrastruktur

- 60x Kabelbrücken, 4x Kabelüberführung, 2x Tankanlagen
- 1 500m Bauzaun

Impressionen



Impressionen



Impressionen



Impressionen





ZIVILSCHUTZRESERVE
DES BUNDES
LABOR-BETREUUNG 5.000

„Labor Betreuung 5.000“

Exkurs - medizinische
Versorgung und Pflege



Dennis Förster
Referent Medizin, Pflege und Betreuung



Erprobung Ausstattung

Hintergrund

Zielsetzung

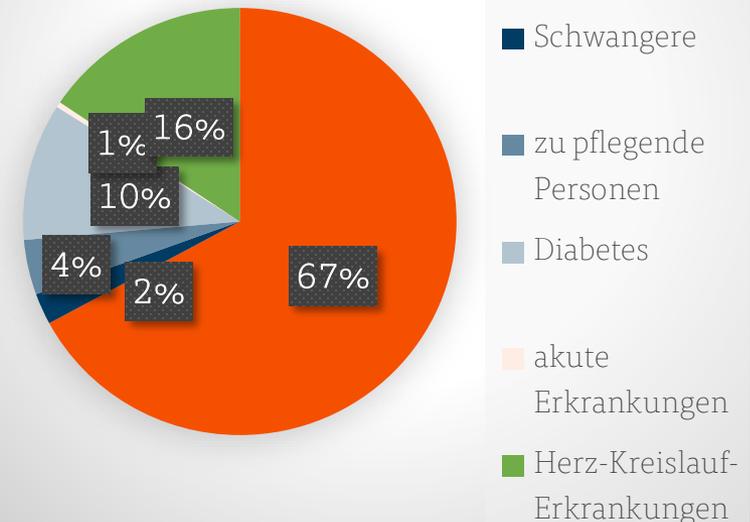
Etablierung einer für die Anforderungen in den Konzeptpapieren zum „Labor Betreuung 5.000“ angemessene medizinische und pflegerische Versorgung im Aktivierungsfall des Moduls zu garantieren.

Standards

Orientierung an Sphere Standards,
Anwendungsinterpretation auf Basis der in Deutschland anzutreffenden Gegebenheiten, Regeln und Normen.

- ▶ Die für den medizinischen Bereich genutzten Materialien, Technik und Fahrzeuge sollen bei allen in Deutschland zu erwartenden Klimazonen, bei extrem Wetterlagen und eingeschränkter Infrastrukturen einsatzfähig sein.

Bedarf Gesundheitsversorgung



Medizinische Versorgung

Komponenten

Was?

- med. Grundversorgung:
 - ❖ mobile Arztpraxis für Allgemeinmedizin
 - ❖ mobile Arztpraxis für Gynäkologie
- Notfallmedizin
 - ❖ Infektionskrankentransportwagen
Ausgestattet nach DIN EN 1789 C
- Pflegestation
 - ❖ Kapazität für 50 zu pflegende Personen, zzgl. 6 Isolationsplätzen

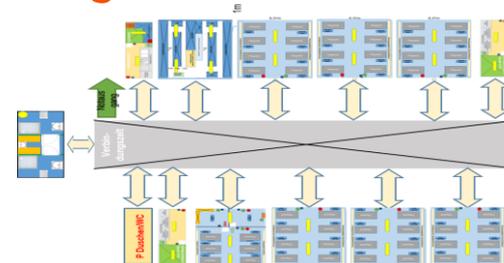
Mobile Arztpraxis



Infektionsschutz - Krankentransportwagen



Pflegestation Grundriss



Medizinische Versorgung

Ausstattung mobile Arztpraxen

Allgemeinmedizin

- Elektrokardiogramm 12 Kanal
- Sonographie (Konvex- und Linearschalkopf)
- Autoklav
- Labor, klinische Chemie (Bsp. ALP, Ca, CRP)



Gynäkologie

- Untersuchungsstuhl
- Notfallgeburt
- Labor, klinische Chemie, Mikroskopie, Biopsie
- Sonographie (Farbdoppler, Pränataldiagnostik, Vaginalsonographie)



Medizinische Versorgung

Infektionskrankentransportwagen (I-KTW)

Allgemein:

KTW speziell für die Anforderungen im Zivil- und Katastrophenschutz.

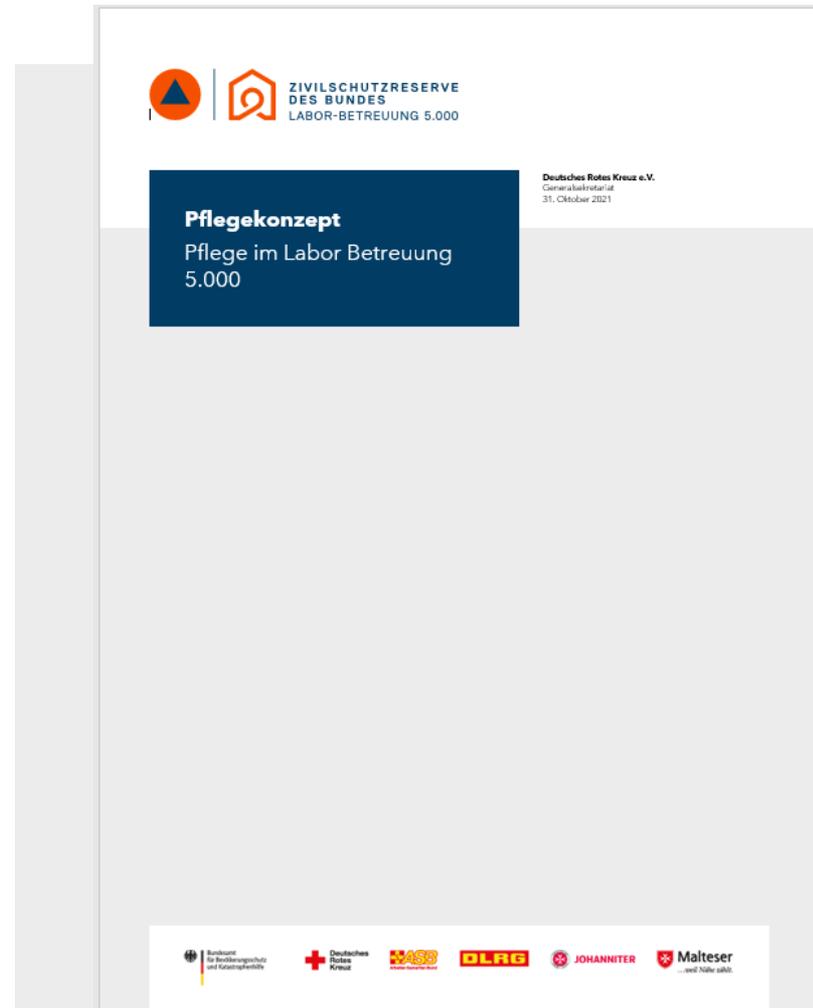
- hochgeländegängig
- Seilwinde
- Unterbodenschutz
- Wattiefe bis 1,20m
- Überdruckbelüftung
- Hohe Transportkapazität
- Möglichkeit Anhänger min. 2t zu ziehen
- Ausstattung nach DIN EN 1789 C
- Transport von Betroffenen mit Infektions-
erkrankungen



Pflege - Labor Betreuung 5.000

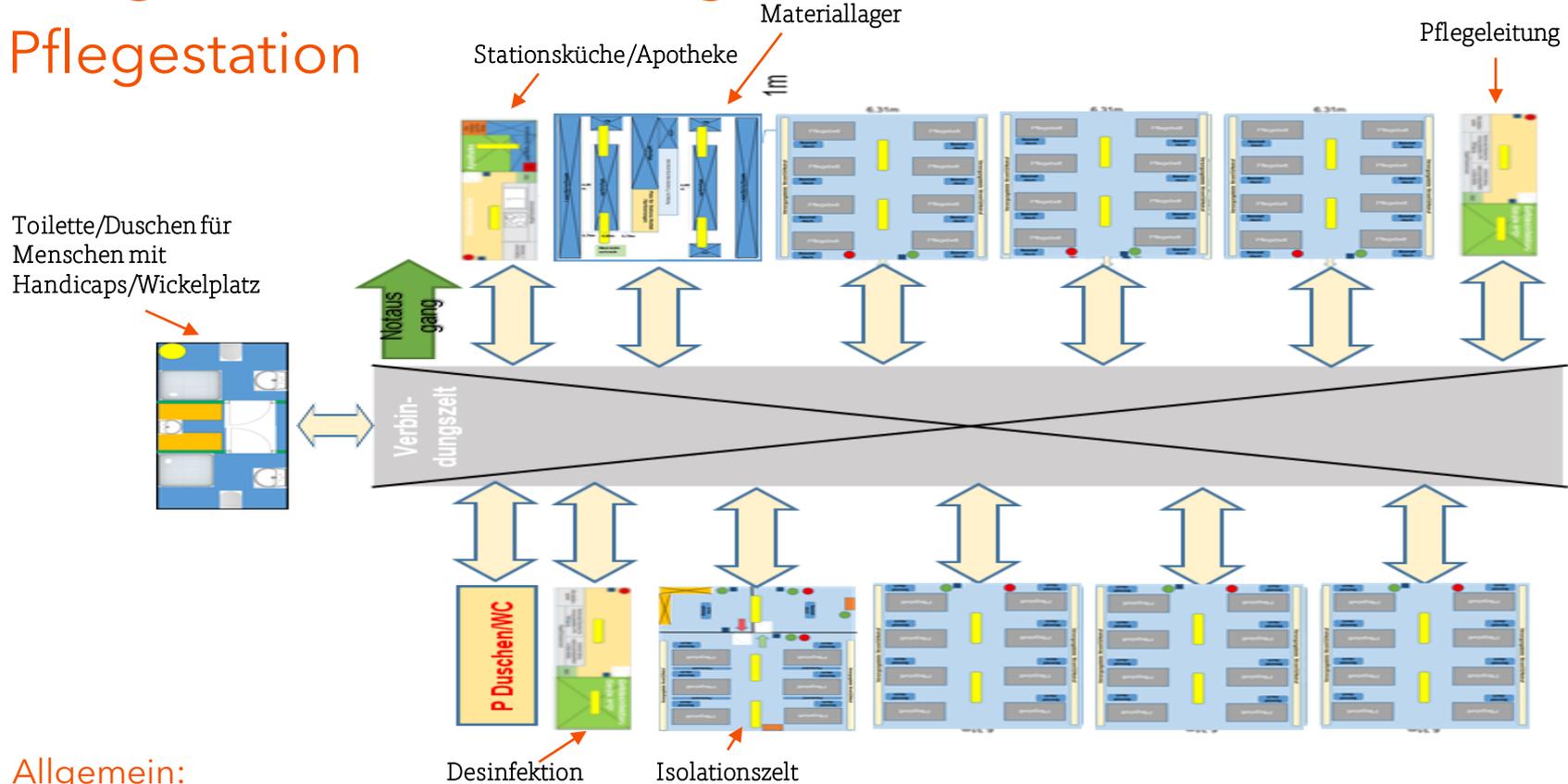
Pflegekonzept

- Beschreibt Ziele und Rahmen in der Pflege
- Zählt Dienstleistungen in der Pflege auf
- Gibt Orientierung zu Aufbau und Verwaltung der Pflegestationen
- Umgang mit zu pflegenden Betroffenen und Angehörigen/Betreuern
- Leistungsspektrum bei der med. Versorgung



Pflege - Labor Betreuung 5.000

Pflegestation



Allgemein:

- Modularer Aufbau
- max. 54 zu Pflegende pro Station (6x Pflegezelt, 1x Isolationszelt)
- max. 16 Betten für Sauerstofftherapie
- Patientenrufanlage
- barrierefreie Zugang
- Dimmbare Beleuchtung
- Stationswagen für die Versorgung (Wundmanagement, Medikamente, Notfall, Pflege)
- 1x Pflegebox pro Platz (Bspw. Schieber, Schnabeltasse)

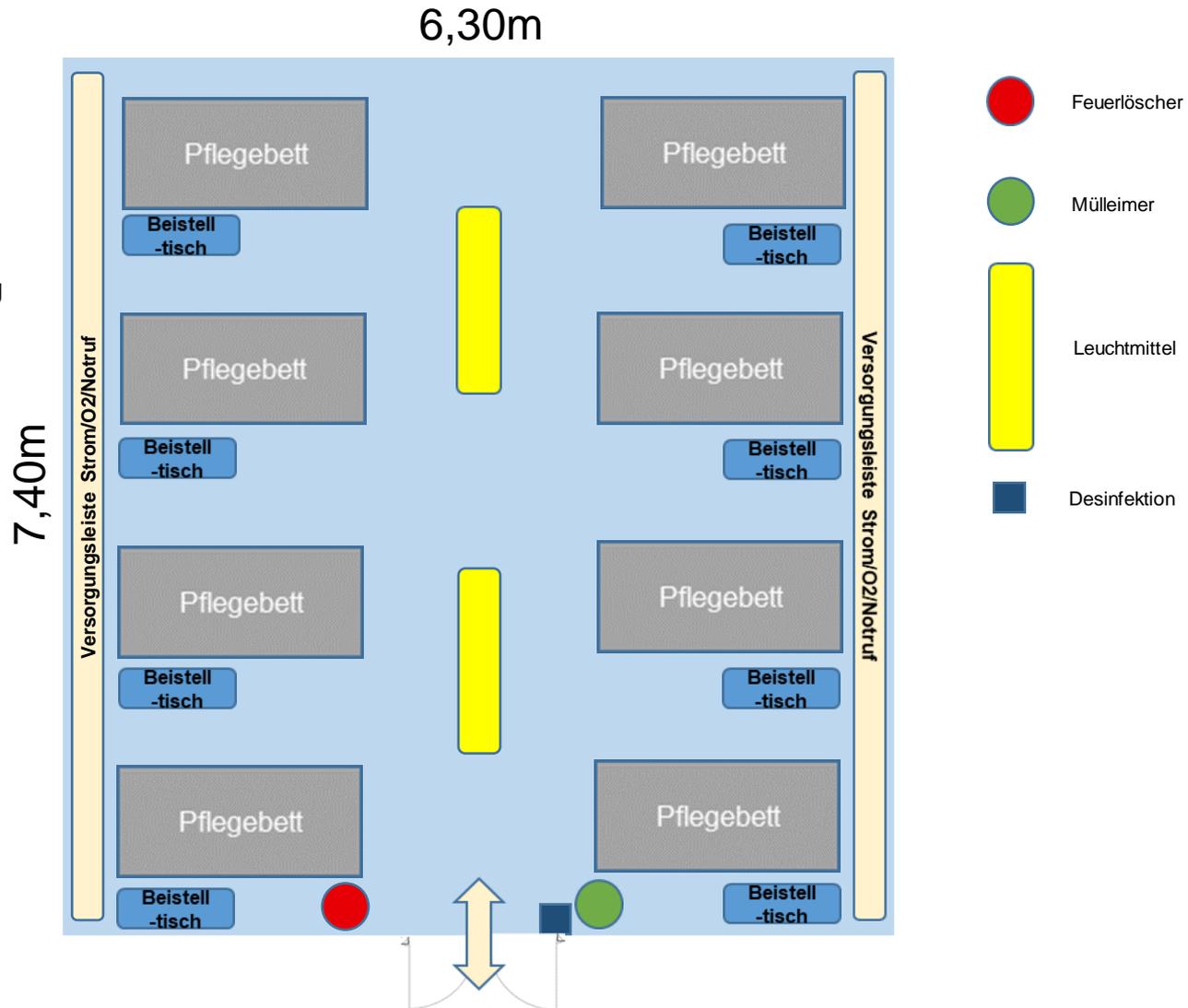
Pflege - Labor Betreuung 5.000

Pflegezelt

8 Plätze pro
Zelt

nur Pflege-
Grundausrüstung
im Zelt (am Bett)

Ein Beistelltisch
pro Bett



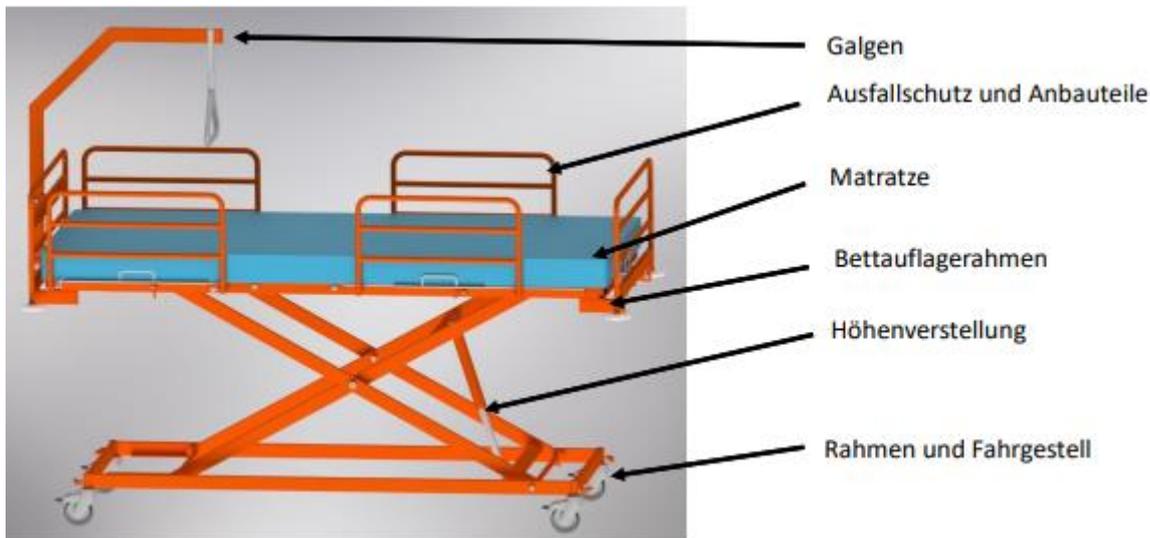
Pflege - Labor Betreuung 5.000

Forschung

Pflegebett

Forschungsprojekt zwischen Technischer Universität Berlin, Bundesamt für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz und Deutschen Roten Kreuz.

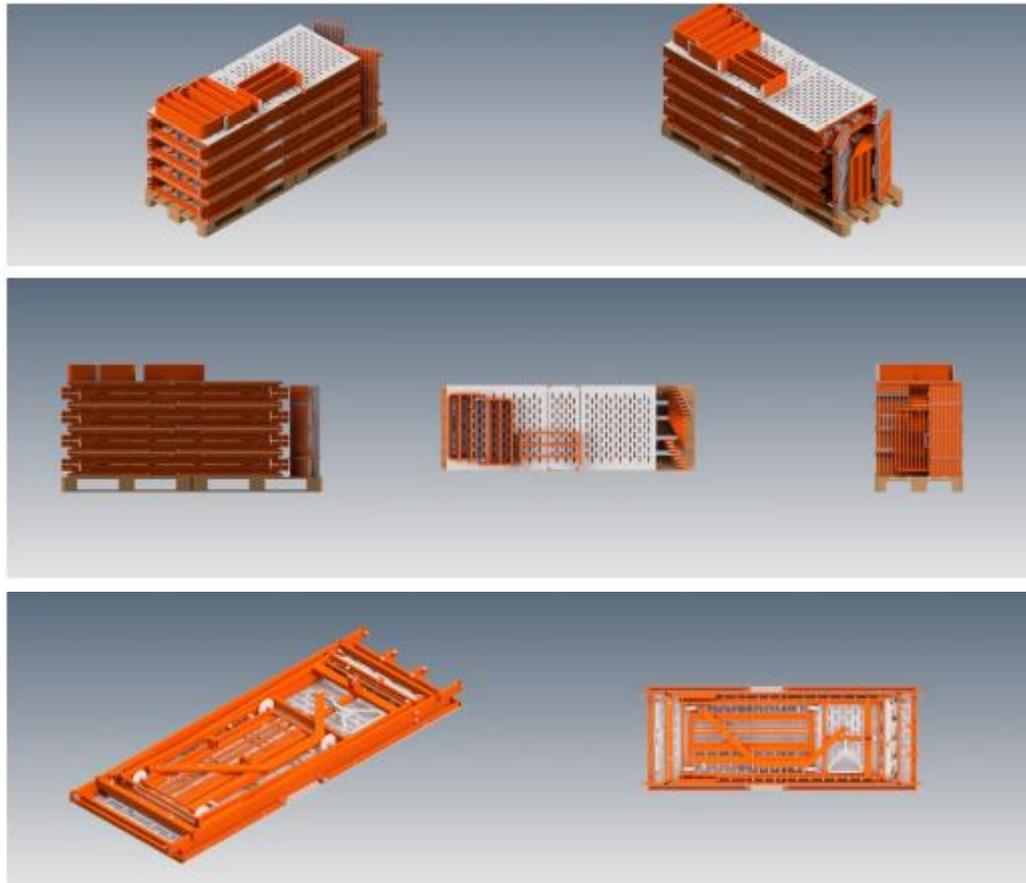
- Höhenverstellbarer
- Fallschutz
- Palettenmaße für den Transport
- Anbauelemente wie Galgen, Infusionshalter
- Höhenverstellbare Kopf- und Fußteile



Pflege - Labor Betreuung 5.000

Forschung

Pflegebett - Logistik



Pflege - Labor Betreuung 5.000

Forschung

Pflegebett - Logistik II



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Philipp Wiesener

Team 27 - Nationales Krisenmanagement/ZMZ

DRK-Generalsekretariat